

REGISTER

GESTORBEN

Mariama Bâ, 52. Die Senegalesin gehörte zu den wenigen afrikanischen Schriftstellerinnen mit größerem Erfolg. Mariama Bâ, Mutter von neun Kindern, schrieb das Tagebuch von Ramatoulaye, einer modernen Afrikanerin, die sich als Opfer der überlieferten Polygamie empfindet. Titel des Romans: „Uni si longue lettre“ („Ein so langer Brief“). Sensibel schilderte sie darin Frauenschicksale in einer afrikanisch-islamischen Ehe. Das Buch, das ihr den Noma-Preis für afrikanische Literatur einbrachte, erschien unter anderem auch in deutscher, englischer und russischer Übersetzung. Er blieb ihr einziger weltweiter Erfolg. Vergangene Woche starb Mariama Bâ in einem Krankenhaus in Dakar.

BERUFLICHES

Charles Beckwith, 52, Oberst der US-Spezialtruppe „Green Berets“ und Kommandant der im April vergangenen Jahres gescheiterten Aktion zur Befreiung der amerikanischen Geiseln in der Teheraner US-Botschaft, wird auch nach seinem freiwilligen Abschied von der Armee im Herbst dieses Jahres

Klaus Staeck, 43, Rechtsanwalt und Polit-Graphiker aus Heidelberg, hat für das Wintersemester 1981/82 eine Berufung an die Gesamthochschule Essen erhalten. Staeck soll dort als Gastdozent im Fachbereich „Kunst und Gestaltung“ lehren. Gegen die Berufung des SPD-Mitglieds Staeck, der im letzten Bundestagswahlkampf vor allem mit Anti-Strauß-Plakaten hervorgetreten war, hat der Kreisverbandsvorsitzende der Essener CDU, Heimes, in einem offenen Brief an den Rektor der Gesamthochschule Essen protestiert. Heimes, zugleich auch Vorsitzender der Katholischen Elternschaft von Nordrhein-Westfalen, führt in seinem Schreiben an, Staeck pflege „mit seinen Plakaten einen „propagandistischen Kampfstil“, der an die Haß- und Hetzkarikaturen der Nazizeit in der Zeitung „Der Stürmer“ erinnert.

Wolfram Dorn, 57, einst Parlamentarischer Staatssekretär im Bonner Innenministerium und zuletzt FDP-Abgeordneter im Düsseldorfer Landtag, machte nach dem wahlbedingten Ausstieg der Liberalen aus dem Landesparlament einen Sinneswandel durch. Dorn, der als Abgeordneter noch im vergangenen Jahr Mitgliedszahlungen des Landes an das Bonner Forschungsinstitut „Datum e. V.“ kritisiert hatte, fand jetzt einen neuen Job — als Vorstandsmitglied bei Datum e. V. Für ein Monatsgrundgehalt von 7410,65 Mark sieht sich Dorn nun imstande, die Leistungen des Instituts, das Computerprogramme für Länder und Gemeinden entwickelt, zu loben: Es verdiene „besondere Würdigung“, da es „die öffentliche Hand zu steuern und kontrollieren“ vermöge. Als Abgeordneter hatte Dorn es für „sehr zweifelhaft“ gehalten, daß die Kommunen von der Datum-Arbeit profitieren könnten.



noch „von Nutzen sein, anderen helfen, dem Land helfen“ (Beckwith). Der Vietnam-Veteran, der bei dem verpatzten Unternehmen in der iranischen Wüste acht seiner Leute verlor, will zum 1. Oktober in Austin (Texas) eine Privatfirma gründen, die Großunternehmen und deren Top-Manager vor Sabotageakten und Terroranschlägen bewahren soll. Seine neue Truppe hat der Oberst schon formiert: Fünf ehemalige Kameraden aus der Anti-Terror-Einheit folgen ihm in die Privatschlacht.

Leonte Rautu, 71, Mitglied des rumänischen Politbüros und Rektor der Parteihochschule „Stefan Gheorghiu“, verlor alle seine Spitzenämter — weil seine beiden Kinder Anträge auf Auswanderung nach Israel gestellt haben. Altkommunist Rautu, als Sohn der begüterten Familie Edelstein in Bessarabien geboren, galt schon in der stalinistischen Ära als gefürchteter „Kulturpapst“, konnte aber durch geschickte Anpassung alle Kursänderungen der Partei nachvollziehen. Von Parteichef Ceausescu wurde er als unentbehrlicher intellektueller geschätzt. Seinen Sturz begründete das KP-Präsidium damit, daß „Parteimitglieder für die patriotisch revolutionäre Ausbildung ihrer Familie verantwortlich sind“.

AGUA BRAVA
eau de cologne

AGUA BRAVA
Gelt / shower
shampoo gel
PUIG

AGUA BRAVA
eau de cologne

Eau de Cologne
After Shave · Seife
Deodorant
Bath Gel

PUIG
Barcelona Paris NewYork

In führenden Fachgeschäften.
Alleinvertreib für Deutschland:
Star Cosmetics GmbH,
Wallrafplatz 6, 5000 Köln 1